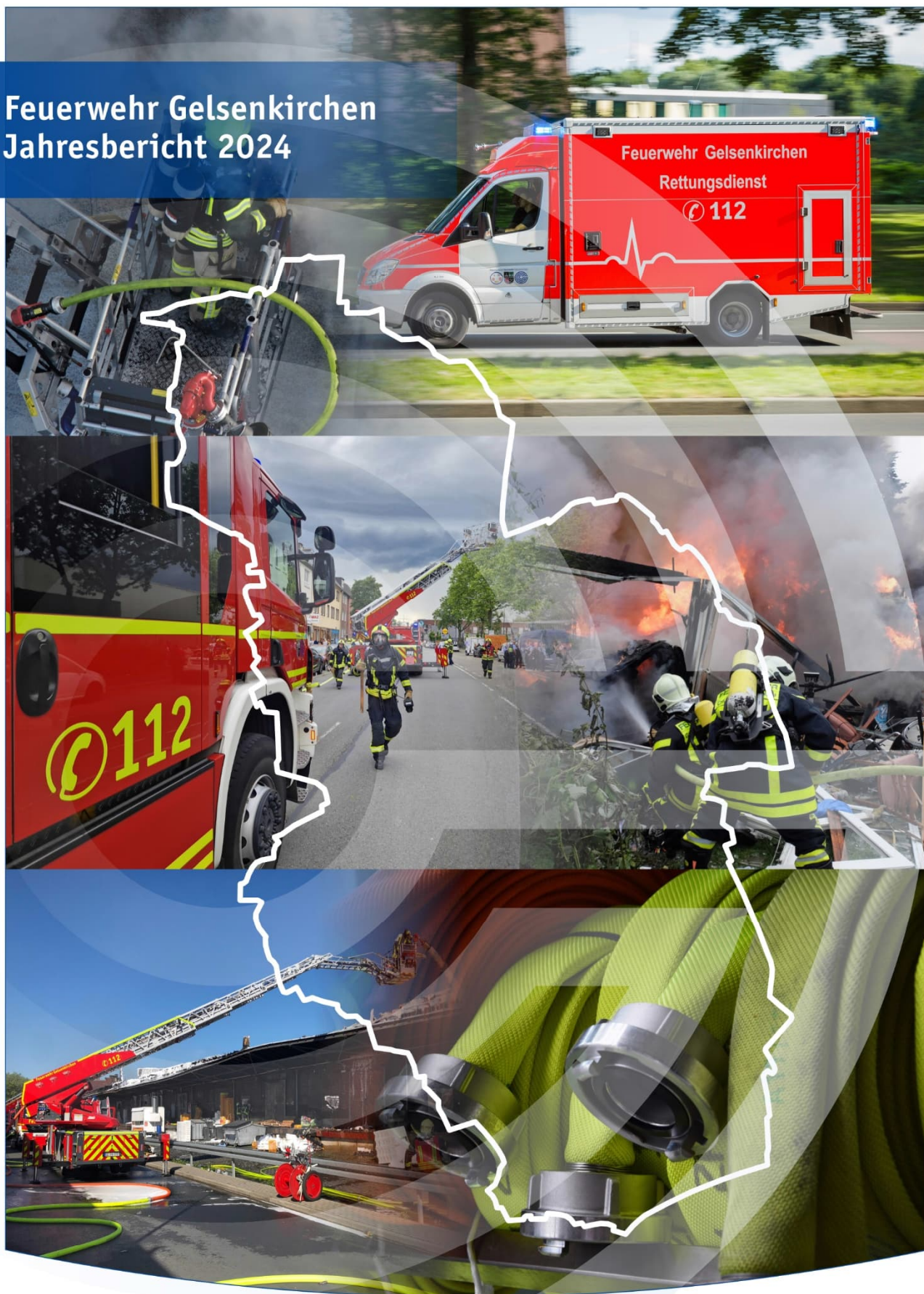


Feuerwehr Gelsenkirchen Jahresbericht 2024



Jahresbericht der Feuerwehr Gelsenkirchen 2024

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war für die Feuerwehr Gelsenkirchen ein Jahr intensiver Einsätze, wichtiger Weichenstellungen und spürbarer personeller Veränderungen. Inmitten komplexer Einsatzlagen – von städtischen Großbränden bis hin zur Begleitung internationaler Großveranstaltungen wie der UEFA EURO 2024 – hat sich die Feuerwehr Gelsenkirchen erneut als verlässliche und leistungsstarke Säule der Gefahrenabwehr bewiesen.

Mit dem Wechsel in der Amtsleitung ging zugleich eine Ära zu Ende: Branddirektor Michael Axinger hat in über drei Jahrzehnten Maßstäbe gesetzt – insbesondere in der Infrastrukturentwicklung, der strategischen Weiterentwicklung und in der Stärkung des Ehrenamts. Für dieses außergewöhnliche Engagement sprechen wir ihm unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn. Der Abschluss zentraler Planungen – wie des neuen Brandschutzbedarfsplans – steht unmittelbar bevor. Zudem werden wegweisende Projekte vorbereitet: der Neubau der Feuerwache 1, die Modernisierung der Gerätehäuser, die Erweiterung der Schule für Feuerwehr und Rettungsdienst sowie neue Ausbildungsmodelle und Konzepte zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr. Auch der Bevölkerungsschutz wird weiter ausgebaut, um die Sicherheit der Menschen in unserer Stadt nachhaltig zu gewährleisten.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partnern, die 2024 mit großem Engagement und hoher Professionalität für die Sicherheit Gelsenkirchens eingetreten sind. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Feuerwehr Gelsenkirchen zukunftsfähig, modern und stark aufzustellen.

Mit herzlichen Grüßen



Luidger Wolterhoff

Stadtdirektor
Vorstand für Finanzen, Personal
und Organisation, Feuerwehr



Ansgar Stening

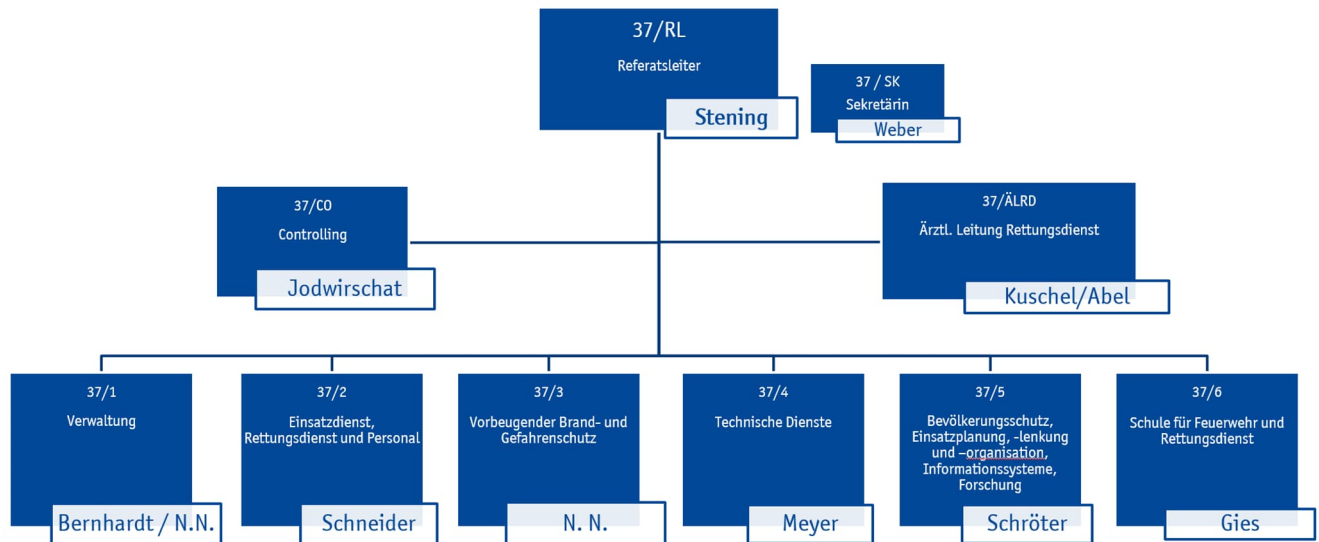
Leiter der Feuerwehr Gelsenkirchen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Strukturbeschreibung	4
Organisationsstruktur	4
Zuständigkeiten und Aufgaben der Feuerwehr Gelsenkirchen	4
2. Strukturbeschreibung der Stadt Gelsenkirchen	5
Stadtplan mit Standorten BF, FF und Rettungsdienst	7
3. Einsatzstatistik	8
3.1 Brandeinsätze	8
3.2 Rettungsdienst	9
3.3 Technische Hilfeleistung	11
4. Ausgewählte Einsatzberichte	16
5. Allgemeiner Rückblick	24
6. Jahresbericht Bevölkerungsschutz	28
7. Beförderungen	31
8. Sportliche Herausforderungen	34
9. Ausbildung	36
10. Verabschiedung in den Ruhestand:	42
Impressum	44

1. Strukturbeschreibung

Organisationsstruktur



Zuständigkeiten und Aufgaben der Feuerwehr Gelsenkirchen

Die Feuerwehr Gelsenkirchen ist mit zahlreichen Tätigkeiten und Aufgaben betraut, dazu zählen unter anderem:

- das Sicherstellen des Brandschutzes,
- die Technische Hilfeleistung,
- der Rettungsdienst,
- der Katastrophenschutz,
- der Zivilschutz,
- das Betreiben einer integrierten Leitstelle,
- Brandsicherheitswachen,
- Brandschutzdienststelle

2. Strukturbeschreibung der Stadt Gelsenkirchen

Einwohnerbezogene Daten	
Anzahl Einwohner GE	273.044
Einwohner je km ²	2.604

(Stand 31.12.2024)

Topographische Daten	
Fläche GE	104,86 km ²
Nord-Süd Ausdehnung	17 km
Ost-West Ausdehnung	11 km
Höhenlage über N.N.	25-95 m

Verkehrsinfrastruktur	
Innerörtliche Straßen	703,85 km
Autobahnen	43,21 km
Bundesstraßen	21,19 km
Wasserstraßen	8 km
Häfen	4 km
Straßenbahn	52,94 km
U-Bahn	14,37 km
Eisenbahn DB	44,9 km
Eisenbahn privat	18,4 km

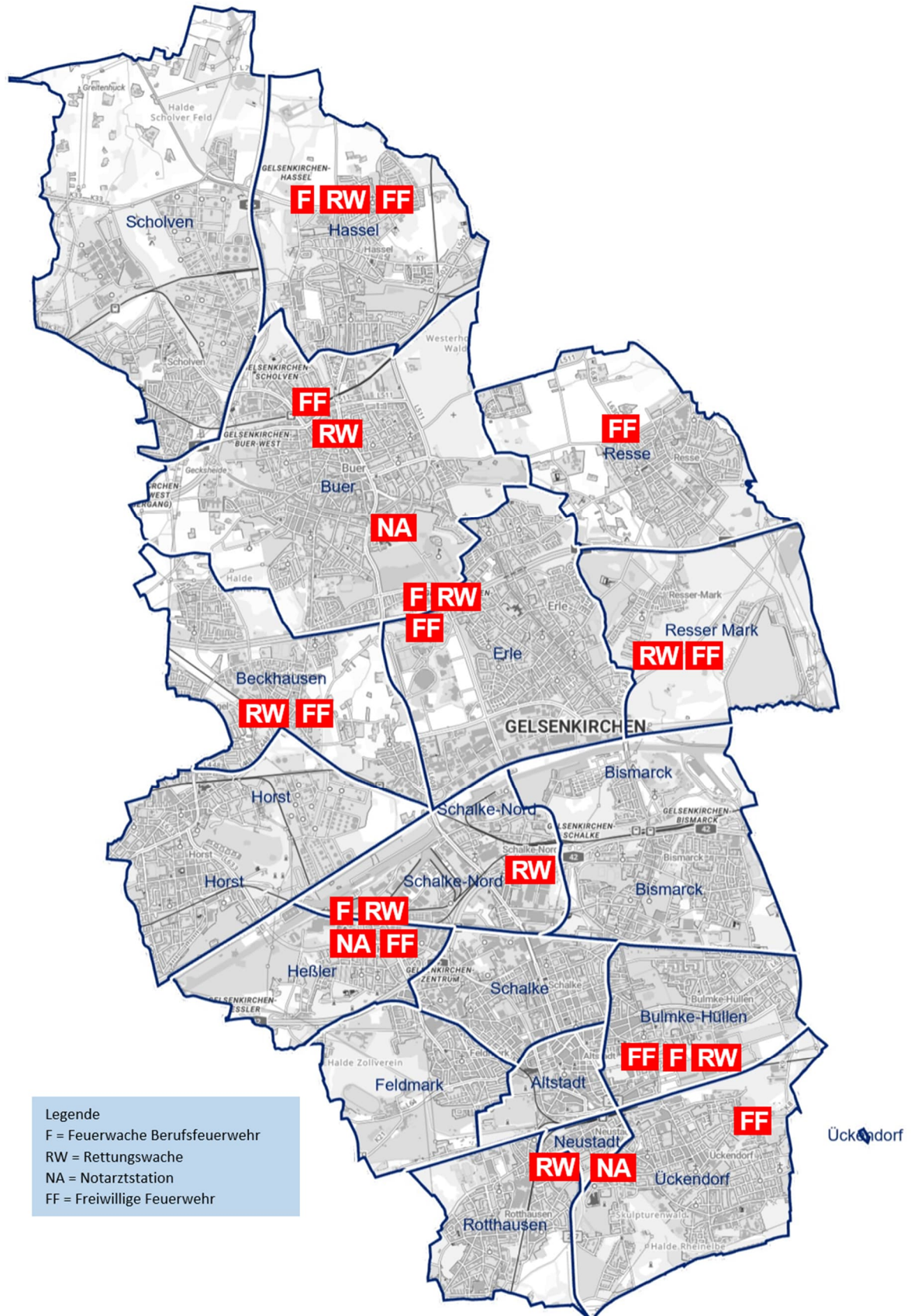
Flächennutzung*	
Siedlungsfläche	34,49 km ²
Grünfläche	22,86 km ²
Verkehrsfläche	12,16 km ²
Wasserfläche	1,81 km ²
Versorgungsfläche	2,45 km ²
Landwirtschaftsfläche	13,78 km ²
Forstwirtschaftsfläche	8,29 km ²
Ungenutzte Flächen	6,84 km ²
Halden, Abgrabungsflächen etc.	2,23 km ²
sonstiges	3,18 km ²
Fläche insgesamt	104,86 km²

*Quelle: Wirtschaftsförderung Metropol Ruhr

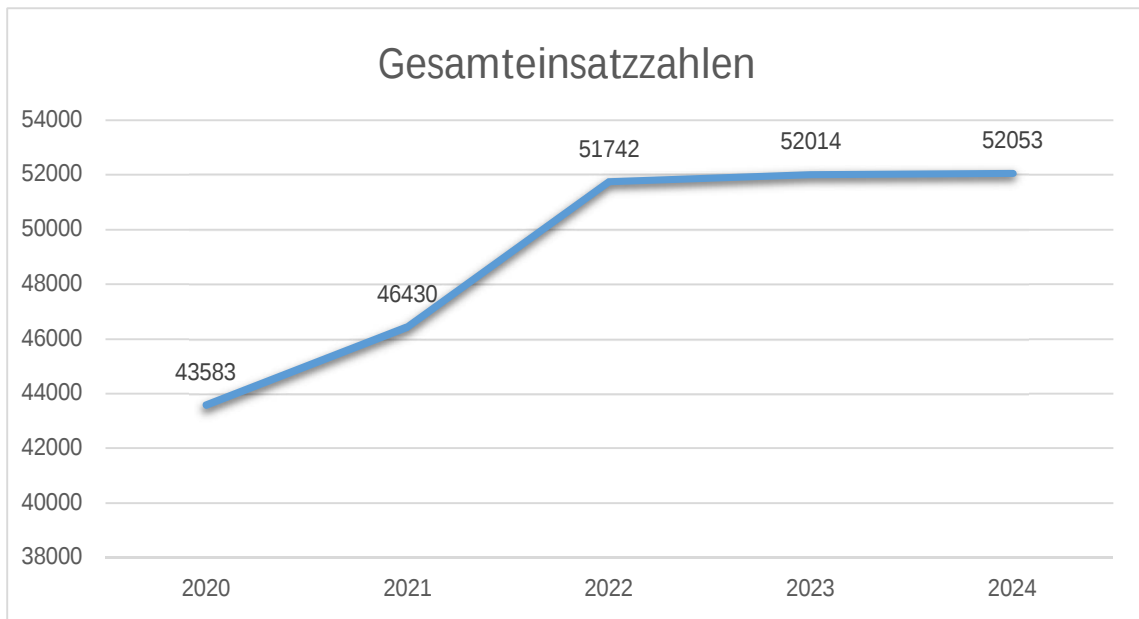
Einrichtungen Feuerschutz, Hilfeleistungen und Rettungsdienst	BF	FF	WF	KT
Feuer- und Rettungswachen	4			
Rettungswachen	9			
Notarztstationen	3			
Krankentransportstationen				3
Feuerwehrhäuser FF		3		
FF am Standort BF und RD		6		



Stadtplan mit Standorten BF, FF und Rettungsdienst



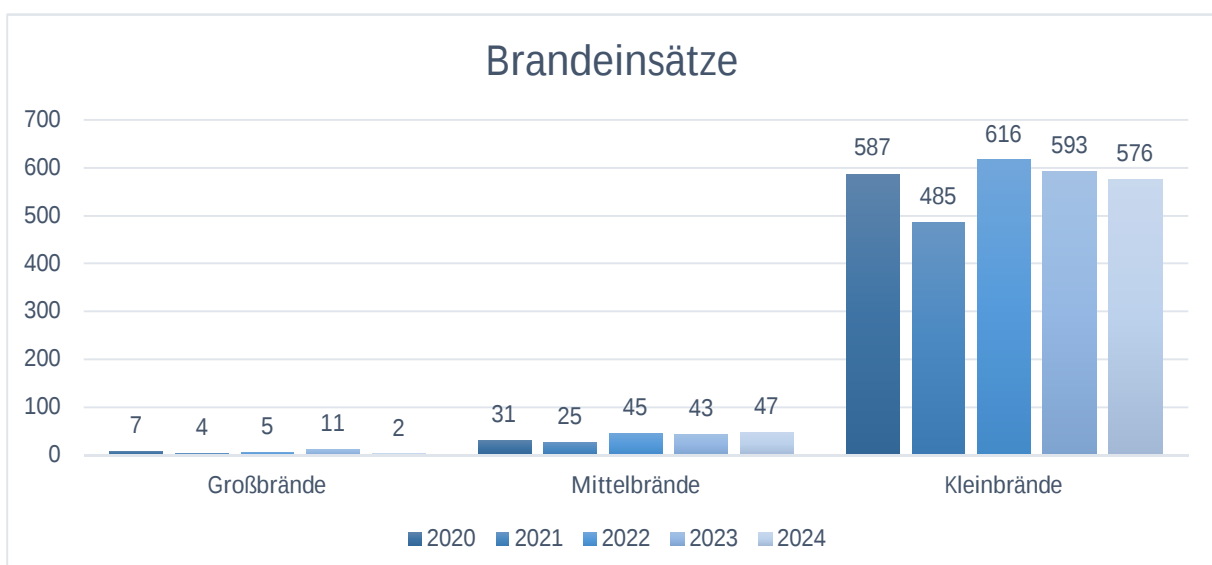
3. Einsatzstatistik



Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamteinsatzzahlen	43583	46430	51742	52014	52053

Von 2020 bis 2022 ist ein deutlicher Anstieg der Einsatzzahlen zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die Pandemie führte zu einer erhöhten Anzahl an Einsätzen im Bereich des Rettungsdienstes und möglicherweise zu zusätzlichen Anforderungen an die Feuerwehr, etwa durch logistische Unterstützung oder besondere Hygienemaßnahmen bei Einsätzen. Ab 2023 zeigt sich eine Stabilisierung der Einsatzzahlen. Die Zunahme im Vergleich zu den Vorjahren fällt deutlich geringer aus. Der Unterschied zwischen 2023 und 2024 beträgt nur noch 0,08 %, was darauf hindeutet, dass sich die Anzahl der Einsätze auf einem konstant hohen Niveau bewegt.

3.1 Brandeinsätze



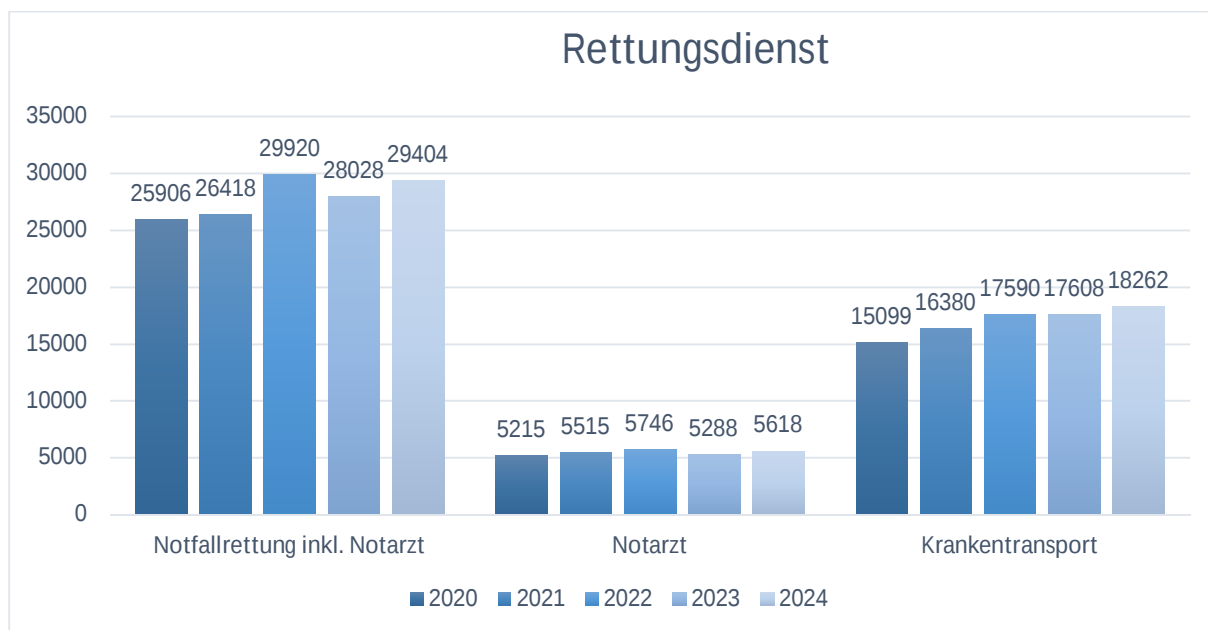
Brandeinsätze	2020	2021	2022	2023	2024
Großbrände	7	4	5	11	2
Mittelbrände	31	25	45	43	47
Kleinbrände	587	485	616	593	576
Fehlalarm	677	648	739	750	792
blinde Alarme	669	635	656	482	522
Böswillige Alarme	8	13	12	15	24
gesamt Brandeinsätze	1979	1810	2073	1894	1963

Die Anzahl der Brandeinsätze hat in den vergangenen fünf Jahren Schwankungen gezeigt, ohne eine klare langfristige Entwicklung zu erkennen. Während die Einsatzzahlen 2021 zunächst zurückgingen, erreichten sie 2022 einen Höchststand, bevor sie in den Folgejahren wieder leicht sanken.

Auffällig ist die starke Variation bei den Großbränden, die von wenigen Fällen pro Jahr bis zu einem Spitzenwert im Jahr 2023 reichten. Die Mittelbrände hingegen haben tendenziell zugenommen und bewegten sich zuletzt auf einem konstant hohen Niveau. Die Kleinbrände blieben über die Jahre weitgehend stabil, zeigten aber ebenfalls leichte Schwankungen.

Die Fehlalarme haben kontinuierlich zugenommen, was auf die steigende Zahl von Brandmeldeanlagen oder fehlerhafte Alarmierungen hindeutet. Besonders problematisch ist die wachsende Anzahl böswilliger Alarme, die sich in den letzten Jahren nahezu verdreifacht hat. Diese Entwicklung stellt eine zunehmende Belastung für die Feuerwehr dar.

3.2 Rettungsdienst



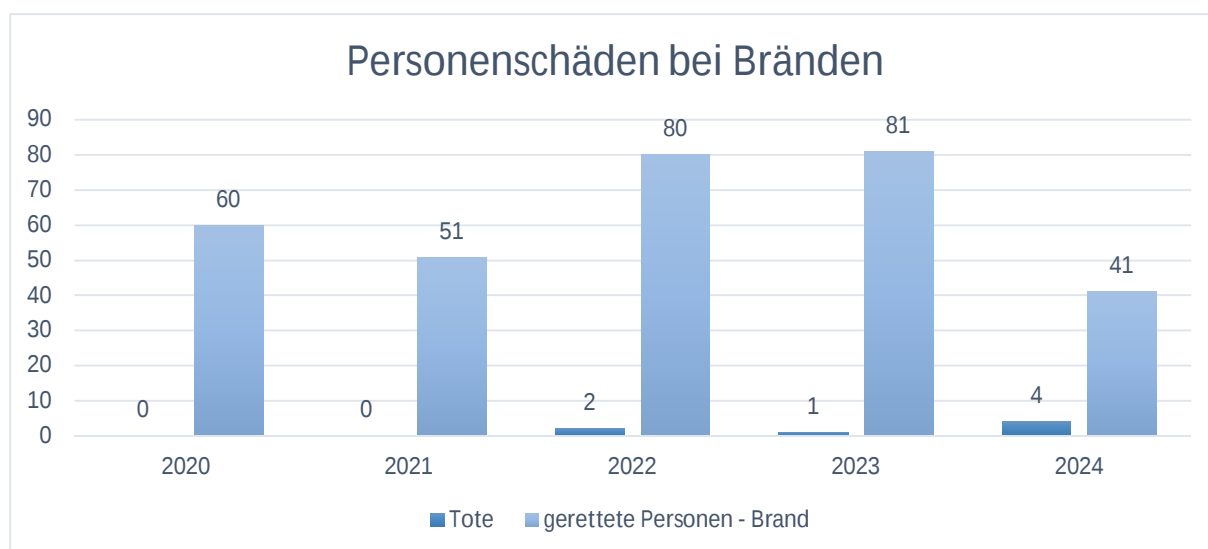
Rettungsdienst	2020	2021	2022	2023	2024
Notfallrettung inkl. Notarzt	25906	26418	29920	28028	29404
Notarzt	5215	5515	5746	5288	5618
Krankentransport	15099	16380	17590	17608	18262

Eine Darstellung mit einer Gesamtanzahl der Einsätze kann hier nicht erfolgen. In der Notfallrettung sind die Einsätze der Notärztinnen und Notärzte enthalten. Zudem fahren Notärztinnen, Notärzte sowie Rettungswagen auch in Nachbarstädte, um dort zu unterstützen, bzw. die Nachbarstädte unterstützen uns im Rettungsdienst.

Die Einsatzzahlen im Rettungsdienst zeigen in den vergangenen fünf Jahren eine insgesamt steigende Tendenz. Besonders die Notfallrettung inklusive Notarzteinsätze verzeichnete von 2020 bis 2022 einen deutlichen Anstieg, bevor die Zahlen 2023 leicht zurückgingen. Im Jahr 2024 erreichte die Notfallrettung mit über 29.400 Einsätzen erneut einen hohen Wert. Die Zahl der Notarzteinsätze folgte einem ähnlichen Verlauf, mit einem Höchststand 2022 und einer leichten Schwankung in den Folgejahren.

Der Bereich Krankentransport zeigt eine kontinuierliche Zunahme. Während im Jahr 2020 noch rund 15.100 Transporte durchgeführt wurden, stieg diese Zahl bis 2024 auf über 18.200 an. Dies deutet auf eine wachsende Nachfrage nach medizinischen Transportleistungen hin, sei es durch eine alternde Bevölkerung oder eine verstärkte Nutzung des Rettungsdienstes für nicht zeitkritische Transporte.

Insgesamt ist erkennbar, dass der Rettungsdienst in den letzten Jahren einer steigenden Belastung ausgesetzt war, insbesondere in den Hochzeiten der Pandemie. Auch wenn es zwischenzeitlich leichte Rückgänge gab, bleibt die Gesamttendenz steigend, was eine kontinuierliche Anpassung der Ressourcen erfordern könnte.



Personenschäden Brand	2020	2021	2022	2023	2024
Tote	0	0	2	1	4
gerettete Personen - Brand	60	51	80	81	41

Die Zahl der Todesopfer bei Bränden zeigt in den vergangenen fünf Jahren eine besorgniserregende Entwicklung. Während in den Jahren 2020 und 2021 keine Todesfälle gemeldet wurden, stieg die Zahl 2022 erstmals auf zwei und lag 2023 bei einem Brandtoten. Im Jahr 2024 erreichte sie mit vier Todesfällen den höchsten Wert des betrachteten Zeitraums.

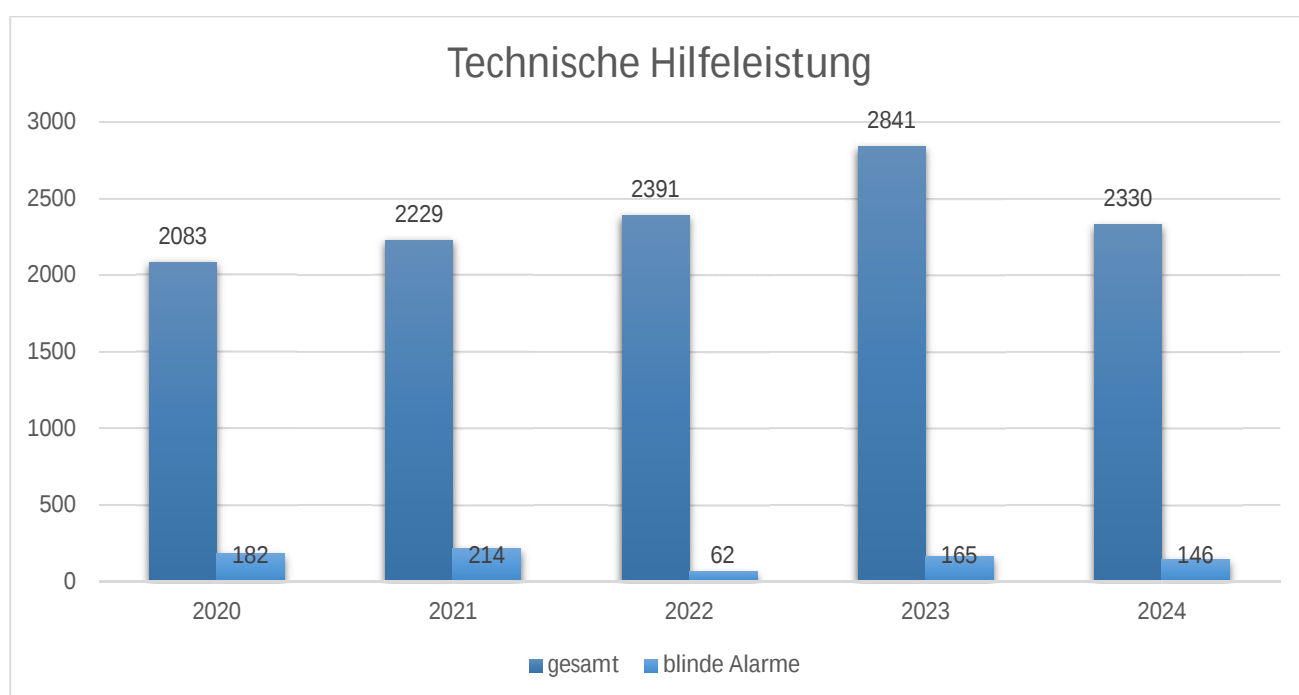
Die Anzahl der bei Bränden geretteten Personen schwankte erheblich. Nachdem 2020 insgesamt 60 Personen aus Brandgefahren gerettet wurden, sank die Zahl 2021 auf 51,

bevor sie 2022 mit 80 und 2023 mit 81 Geretteten einen Höchststand erreichte. Im Jahr 2024 ging die Zahl dann jedoch deutlich auf 41 zurück.

Diese Entwicklung zeigt, dass trotz hoher Rettungszahlen in den Jahren 2022 und 2023 die Zahl der Brandtoten zuletzt gestiegen ist.

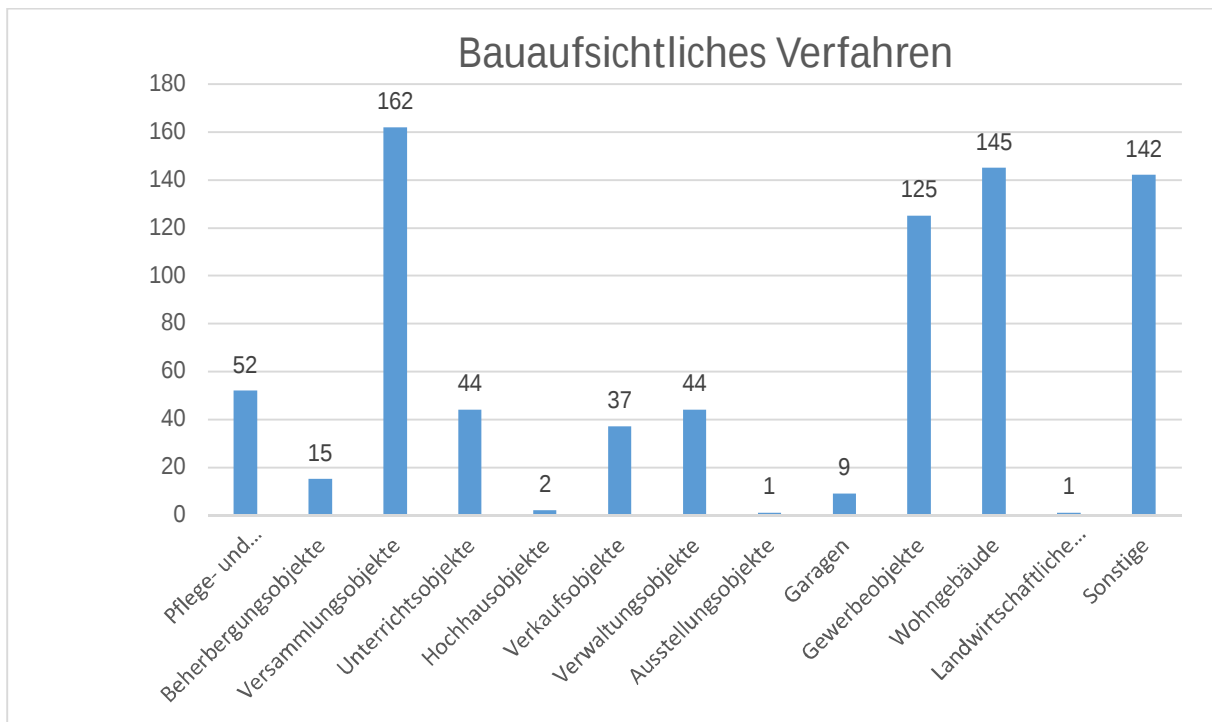
3.3 Technische Hilfeleistung

Technische Hilfeleistung	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	2083	2229	2391	2841	2330
blinde Alarmer	182	214	62	165	146
Böswillige Alarmer	0	0	2	3	1



Im Bereich der technischen Hilfeleistung verzeichnete die Feuerwehr Gelsenkirchen im Zeitraum von 2020 bis 2024 eine wechselhafte Entwicklung der Einsatzzahlen. Die Anzahl der Einsätze stieg von 2.083 im Jahr 2020 kontinuierlich an und erreichte 2023 mit 2.841 Einsätzen den Höchststand. Im Jahr 2024 ging die Zahl leicht auf 2.330 zurück. Blinde Alarmer traten im Berichtszeitraum mit Schwankungen auf: Nach einem Höchstwert von 214 im Jahr 2021 sank die Zahl 2022 auf 62 und stieg bis 2024 wieder auf 146. Böswillige Alarmer waren selten und erreichten maximal drei Vorfälle im Jahr 2023. Insgesamt wurden 2024 von den Gesamteinsätzen 149 Ölspeuren und 442 Tierrettungen verzeichnet, die einen wesentlichen Teil der technischen Hilfeleistungen ausmachten.

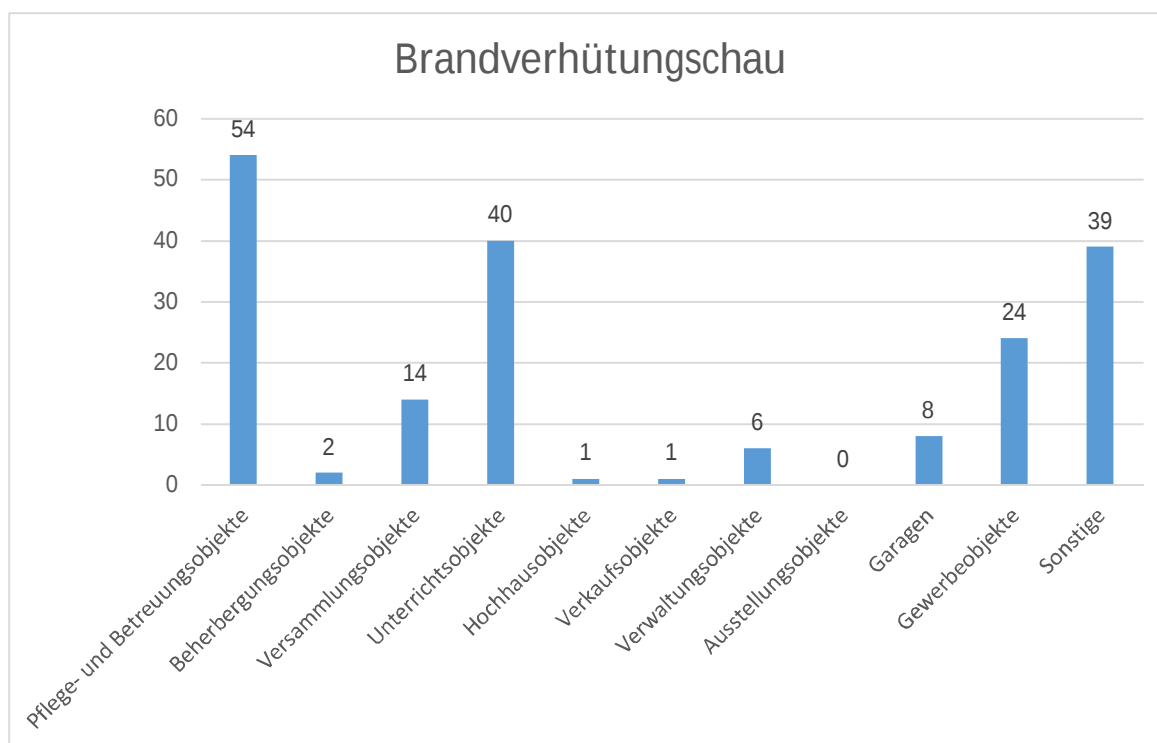
Erhobenen Daten aus dem Bereich der Brandschutzdienststelle im Baugenehmigungsverfahren (Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz)



Die Brandschutzdienststelle ist im Baugenehmigungsverfahren für den vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz zuständig. Ihre Hauptaufgabe ist es, sicherzustellen, dass bauliche Anlagen den brandschutzrechtlichen Anforderungen entsprechen, um Menschenleben zu schützen, Sachwerte zu erhalten und eine effektive Brandbekämpfung zu ermöglichen.

Bauaufsichtliches Verfahren	Anzahl
Pflege- und Betreuungsobjekte	52
Beherbergungsobjekte	15
Versammlungsobjekte	162
Unterrichtsobjekte	44
Hochhausobjekte	2
Verkaufsobjekte	37
Verwaltungsobjekte	44
Ausstellungsobjekte	1
Garagen	9
Gewerbeobjekte	125
Wohngebäude	145
Landwirtschaftliche Anwesen	1
Sonstige	142

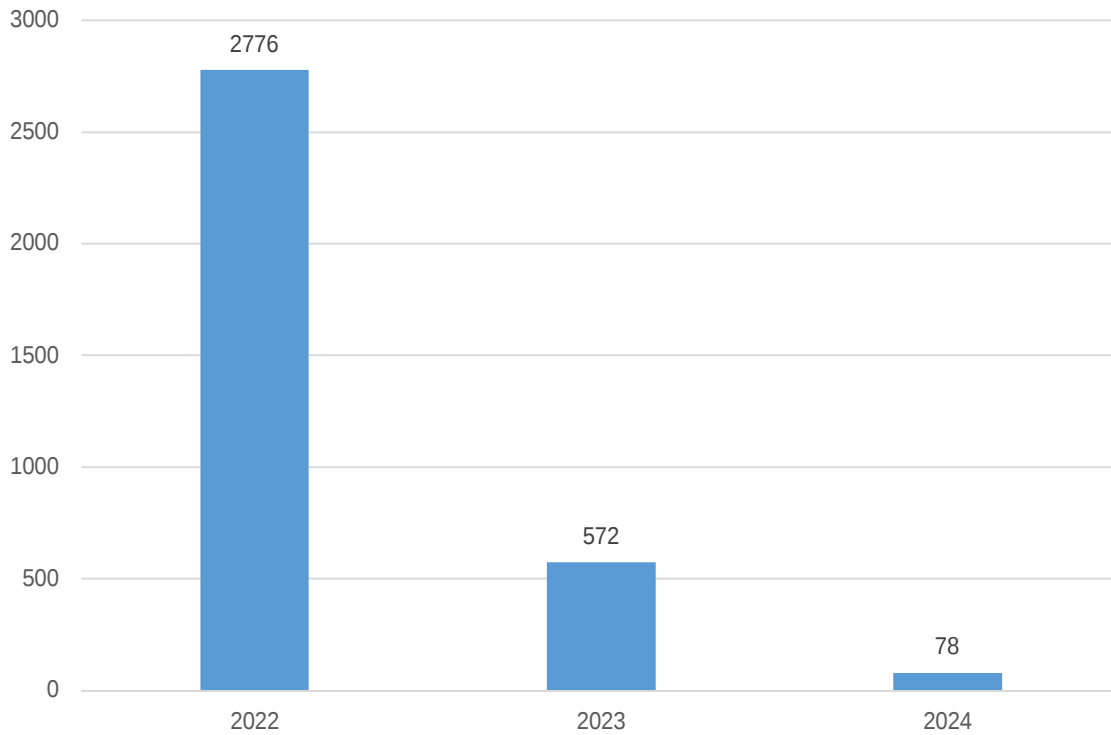
Erhobenen Daten aus dem Bereich der Brandschutzdienststelle bei der Brandverhütungsschau (Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz)



Die Brandverhütungsschau ist eine behördliche Maßnahme zur Überprüfung von Gebäuden und Anlagen auf brandschutztechnische Mängel. Ihr Ziel ist es, Brandgefahren frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen, um Menschen und Sachwerte zu schützen. Dabei werden bauliche, technische und organisatorische Brandschutzmaßnahmen kontrolliert, insbesondere Flucht- und Rettungswege, Brandschutzeinrichtungen, Löschwasserversorgung und Feuerwehrezufahrten. Sie wird regelmäßig oder anlassbezogen, vor allem in Sonderbauten, öffentlichen Einrichtungen und Betrieben mit erhöhtem Brandrisiko, von der Brandschutzdienststelle oder Feuerwehr durchgeführt. Die Brandverhütungsschau trägt maßgeblich zur Gefahrenabwehr und Einhaltung der gesetzlichen Brandschutzvorschriften bei.

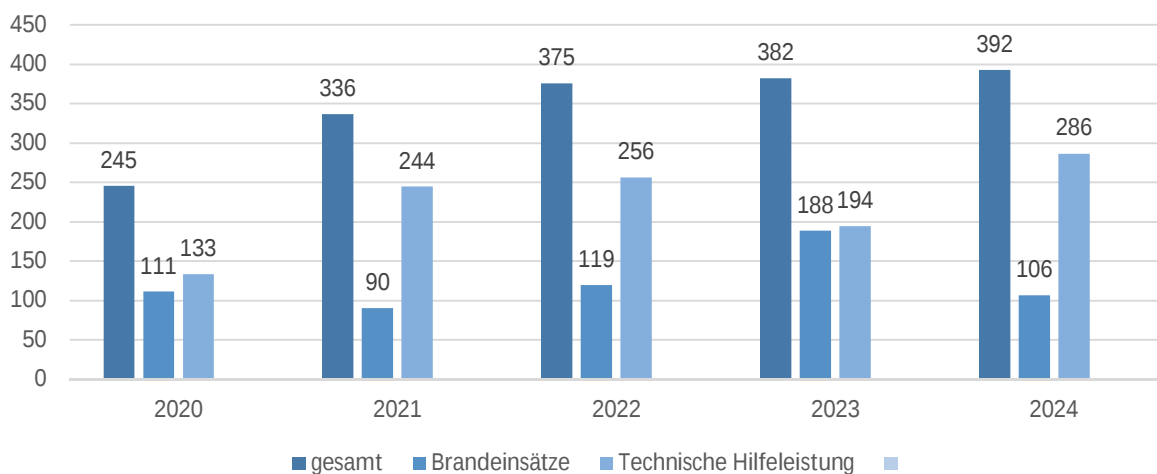
Brandverhütungsschau	Anzahl
Pflege- und Betreuungsobjekte	54
Beherbergungsobjekte	2
Versammlungsobjekte	14
Unterrichtsobjekte	40
Hochhausobjekte	1
Verkaufsobjekte	1
Verwaltungsobjekte	6
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	8
Gewerbeobjekte	24
Sonstige	39

Coronaeinsätze im Rettungsdienst



Coroneinsätze	2022	2023	2024
Einsätze	2776	572	78

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr



Einsätze Freiwillige Feuerwehr	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	245	336	375	382	392
Brandeinsätze	111	90	119	188	106
Technische Hilfeleistung	133	244	256	194	286

Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Besonders auffällig ist der wachsende Anteil an technischen Hilfeleistungen, die mittlerweile einen großen Teil der Einsätze ausmachen. Während die Anzahl der Brandeinsätze über die Jahre starken Schwankungen unterlag, zeigte sich bei der technischen Hilfeleistung eine insgesamt steigende Tendenz.

Nach einer Phase mit rückläufigen Brandeinsätzen nahm die Zahl in einem Jahr deutlich zu, bevor sie zuletzt wieder sank. Dies deutet darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr in bestimmten Jahren verstärkt bei Bränden gefordert war, während in anderen Jahren technische Hilfeleistungen dominierten. Diese Entwicklung unterstreicht die zunehmende Vielseitigkeit der Aufgaben, die über die klassische Brandbekämpfung hinausgehen.



4. Ausgewählte Einsatzberichte

Februar 2024

Einsatz in der Altstadt - Feuerwehr Gelsenkirchen löscht Brand im Schlafzimmer



Am 14. Februar gegen 13:30 Uhr wurde die Feuerwehr Gelsenkirchen zu einem Wohnungsbrand mit vermeintlich in Gefahr befindlichen Personen in die Hauptstraße in der Altstadt alarmiert. Beim Eintreffen stellten die ersten Einsatzkräfte eine leichte Verrauchung des Treppenhauses im viergeschossigen Mehrfamilienhaus fest. Nach einer kurzen Erkundung wurde der Brandherd in einer Wohnung im 2. Obergeschoss lokalisiert.

Ein Trupp der Feuerwehr verschaffte sich unter Atemschutz und mit einem Strahlrohr Zugang zur Wohnung. Da diese massiv verraucht war, verzögerte sich die Suche nach dem eigentlichen Brandherd. Nachdem Abluftöffnungen geschaffen wurden und der Rauch abziehen konnte, wurde das Feuer im Schlafzimmer ausfindig gemacht. Die Brandbekämpfung wurde unmittelbar eingeleitet und war schnell erfolgreich.

Entgegen der ersten Meldungen befanden sich keine Personen in der Wohnung.

Auch die darüber liegende Wohnung, die durch die starke Rauchausbreitung betroffen war, wurde kontrolliert, wobei keine weiteren Gefahren festgestellt wurden. Die Brandursache ist noch unklar und wird im Rahmen weiterer Ermittlungen durch die Polizei untersucht, an die die Brandstelle übergeben wurde.

April 2024

Kellerbrand in Bulmke-Hüllen

Schneller Einsatz der Feuerwehr Gelsenkirchen bei Kellerbrand in Bulmke-Hüllen

In den frühen Morgenstunden des Samstags kam es im Stadtteil Bulmke-Hüllen zu einem umfangreichen Einsatz der Feuerwehr Gelsenkirchen. Gegen 2:30 Uhr wurden die Einsatzkräfte zu einem Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses am Walpurgishof alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie des Löschzuges 11 der Freiwilligen Feuerwehr war eine massive Verrauchung des Kellers und des Treppenraums feststellbar. Ersten Erkenntnissen zufolge brannte Unrat, was die starke Rauchentwicklung verursachte. Die Feuerwehr setzte umgehend einen Trupp unter Atemschutz ein, um das Feuer zu bekämpfen und eine Ausbreitung zu verhindern.

Parallel dazu wurden Trupps zur gezielten Rettung der Bewohner in das Gebäude geschickt. Insgesamt konnten neun Personen, die sich noch in ihren Wohnungen befanden, sicher ins Freie gebracht werden. Dank der schnellen Rauchfreihaltung des Treppenraums verlief die Evakuierung reibungslos. Nach einer ersten Untersuchung durch den

Rettungsdienst wurde festgestellt, dass keine der geretteten Personen Verletzungen erlitten hatte.

Die Brandursache wird derzeit noch untersucht, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang warnt die Feuerwehr vor der unsachgemäßen Lagerung von brennbarem Material in Kellerräumen. Für die Bewohner des betroffenen Gebäudes endete der Vorfall mit einem Schrecken, jedoch ohne gesundheitliche Folgen.

Mai 2024

Wohnungsbrand in Gelsenkirchen Beckhausen

Am Dienstag, dem 07.05., um 17:04 Uhr meldeten mehrere Anrufer einen Wohnungsbrand in der Kortmannstraße in Beckhausen. Aufgrund der Meldung und der unklaren Lage, ob sich noch Personen in der Wohnung befanden, alarmierte die Leitstelle der Feuerwehr Gelsenkirchen unter dem Stichwort „Feuer mit Menschenleben in Gefahr“ Einheiten der Wachen Buer, Heßler und Altstadt sowie die Führungsdienste und zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr.

Die ersteintreffenden Rettungsmittel bestätigten, dass Flammen und Rauch aus dem 1. Obergeschoss eines Eckhauses drangen. Umgehend schickte man mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung und zur Kontrolle der Wohnungen in das Gebäude. Zwei Bewohner hatten sich bereits vor dem Eintreffen in Sicherheit bringen können und wurden durch den Rettungsdienst

betreut.



Nach kurzer Zeit konnte das Feuer gelöscht werden, und es wurden keine weiteren Personen im Gebäude gefunden. Insgesamt untersuchte die Notärztin vier Personen mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung, und eine schwangere Frau wurde vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert.

Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit 39 Kräften vor Ort im Einsatz, und die Freiwillige Feuerwehr stellte während der Einsatzzeit den Grundschutz an der Wache Buer sicher.

Brand eines Gewerbeobjektes und Wohnungsbrand

Am Samstag, den 18.05.2024, kam es zu zwei Brandereignissen, die die Feuerwehr Gelsenkirchen über mehrere Stunden beschäftigten.



Um 16:07 Uhr wurde der Leitstelle zunächst verdächtiger Rauch im Bereich der Daimlerstraße in Erle gemeldet. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte an

dem Gewerbeobjekt erhöhte der Einsatzleiter aufgrund der starken Rauchentwicklung und schlechten Zugänglichkeit das Stichwort auf „Brand 2“. In dem ca. 60 x 30 Meter großen, zweigeschossigen Gebäude, das sowohl für Büro- und Verkaufsräume als auch als Festsaal genutzt wurde, kam es in einem Lager zu einem Brand. Da sich der Brandherd in einem gefangenen Raum im Untergeschoss befand und dort viel Material gelagert war, gestaltete sich die Brandbekämpfung als sehr aufwendig. Insgesamt waren 65 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr über 3,5 Stunden im Einsatz, um das Feuer zu bekämpfen und die Räume zu entrauchen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Kurz nach Abschluss der Maßnahmen meldeten Anrufer um 20:22 Uhr eine Rauchentwicklung in einer Erdgeschosswohnung auf der Bochumer Straße in Ückendorf. Noch während sich die Einsatzkräfte auf der Anfahrt befanden, wurde das Stichwort auf „Brand 2 – Feuer mit Menschenleben in Gefahr“ erhöht, da sich noch Personen im Gebäude befinden sollten, die dieses nicht mehr eigenständig verlassen konnten. Die ersteintreffenden Einheiten bestätigten die Lage und leiteten umgehend die Brandbekämpfung im Erdgeschoss ein. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich keine Personen mehr im Gebäude.

Nach kurzer Zeit war das Feuer gelöscht, und die 35 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr konnten wieder einrücken. Während der beiden Einsätze besetzten weitere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr die Feuerwachen und stellten den Grundschutz in der Stadt sicher.

Kellerbrand in Schalke-Nord

Am 28. Mai gegen 05:40 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kellerbrand in einem dreieinhalbgeschossigen Wohnhaus in der

Hülsmannstraße in Gelsenkirchen Schalke-Nord alarmiert. Da gemeldet wurde, dass sich noch Personen im Gebäude befanden, brachten sich mehr als dreißig Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst auf den Weg.

Nachdem das Gebäude nach Personen durchsucht worden war, stellte sich jedoch heraus, dass sich keine Personen mehr darin befanden. Durch das Feuer im Keller kam es zu einer starken



Rauchentwicklung, die sich bis unter das Dach ausbreitete. Um die Anwohner über die starke Rauchentwicklung zu informieren, die sich auch auf die BAB 42 auswirkte, wurde eine Warnmeldung durch Radio Emscher Lippe gesendet.

Im Keller waren viele Gegenstände gelagert, die die Löscharbeiten erschwerten und den Einsatz bis 12:30 Uhr andauern ließen

Juni 2024

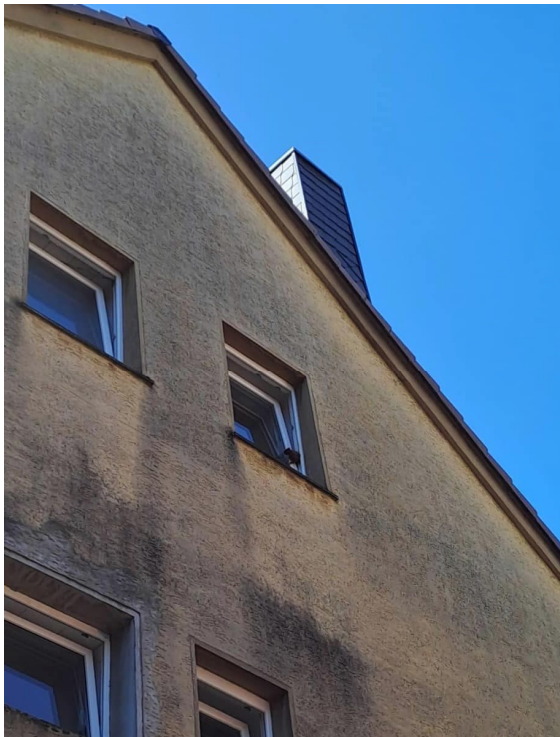
Tierrettung im Focus

Am Fronleichnam stand die Tierrettung für die Feuerwehr Gelsenkirchen im Vordergrund.

Am Morgen gegen 09.30 Uhr startete der erste Tierrettungseinsatz. Passanten meldeten, dass ein Eichhörnchen in einem Kippfenster an der Irmgardstraße in Bulmke-Hüllen eingeklemmt war.

Das Ausbildungslöschfahrzeug, was seit dem 27. Mai seinen Dienst aufgenommen hat, wurde zur Einsatzstelle geschickt. An der Einsatzstelle waren die Wohnungsinhaber nicht anwesend. Eine Drehleiter wurde nachgefordert. Das Eichhörnchen konnte gerettet werden und wurde einer Tierklinik zur weiteren Untersuchung und Versorgung zugeführt.

Bei einem weiteren Einsatz auf der Königsberger Straße in Schalke war ein Vogel in einem Lüftungsschacht hinter einem Gitter gefangen. Das Gitter konnte abgeschraubt und der Vogel gerettet werden. Auch hier kam das



Ausbildungslöschfahrzeug zum Einsatz.

Bei dem Ausbildungslöschfahrzeug handelte es sich um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug, das von jungen Brandmeisteranwärtern und einem erfahrenen Hauptbrandmeister besetzt war, um während der noch laufenden Ausbildung die Wachenroutine kennenzulernen, aber auch um

Einsatzerfahrung zu sammeln. Es wurde eigenständig zu Kleineinsätzen im gesamten Stadtgebiet und im Verband mit anderen Löschfahrzeugen und Drehleitern bei Zügeinsätzen alarmiert.

September 2024

Feuerwehreinsatz in Gelsenkirchen-Schalke – Zwei Menschen sterben bei Wohnungsbrand

In den frühen Morgenstunden des 18. September 2024, um 02:12 Uhr, ging ein Notruf bei der Feuerwehr Gelsenkirchen ein. Eine Bewohnerin berichtete, dass es im Gebäude brennen müsse, da Brandrauch wahrnehmbar sei. Zudem äußerte sie die Vermutung, dass sich noch Personen in der Brandwohnung im Obergeschoss befinden könnten. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Einsatzkräfte mit dem Stichwort „Brand mit Menschenleben in Gefahr“.

Vor Ort stellten die Einsatzkräfte eine Verrauchung im zweiten Obergeschoss eines mehrgeschossigen Wohngebäudes fest. Der Treppenraum blieb dabei rauchfrei, was die sofort eingeleitete Evakuierung des Gebäudes erleichterte.



Ein Trupp der Feuerwehr, ausgerüstet mit Pressluftatmern und einem C-Strahlrohr, drang umgehend in die betroffene Wohnung vor, während ein zweiter Trupp den Treppenraum kontrollierte. Beim Eindringen in die Brandwohnung wurden eine weibliche und eine männliche Person im Schlafzimmer bewusstlos aufgefunden. Beide wurden sofort aus dem Gebäude gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.

Trotz der sofort eingeleiteten Reanimationsmaßnahmen durch den Rettungsdienst blieben die Bemühungen erfolglos. Der Notarzt konnte nur noch den Tod der beiden Personen feststellen.

Die Löschmaßnahmen wurden zügig abgeschlossen, und das betroffene Gebäude wurde abschließend kontrolliert. Weitere Personen kamen nicht zu Schaden. Die übrigen Bewohner konnten nach ca. einer Stunde wieder in ihre Wohnungen.

Im Einsatz befanden sich zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen, die beiden Führungsdienste sowie der Rettungsdienst mit insgesamt 29 Feuerwehrkräften, drei Rettungswagen und zwei Notarzteinsatzfahrzeugen. Die

Polizei nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.

Oktober 2024

Verkehrsunfall in Gelsenkirchen Schalke mit mehreren verletzten Personen

Im Kreuzungsbereich Overwegstraße-Rolandstraße kam es gegen 13:50 Uhr zu einem Verkehrsunfall, an dem zwei PKW beteiligt waren. Durch die Wucht des Aufpralls überschlug sich eins der beiden Fahrzeuge und blieb auf dem Dach liegen. Beim Eintreffen der Rettungskräfte waren alle Insassen aus den Fahrzeugen. Insgesamt waren fünf Personen am Unfallgeschehen beteiligt. Sie wurden durch eine Notärztin und Notfallsanitäter des Rettungsdienstes an der Einsatzstelle rettungsdienstlich versorgt. Drei der Insassen wurden im Anschluss an die Erstversorgung durch den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung in Gelsenkirchener Krankenhäuser transportiert.



Um 15 Uhr war der Einsatz abgearbeitet und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst Gelsenkirchen waren mit zehn Einsatzkräften an der Einsatzstelle.

Verkehrsunfall mit Personenschaden in Gelsenkirchen Resser-Mark

Bei einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW, wurden gegen 10:00 Uhr auf der Münsterstraße in Gelsenkirchen, Resser-Mark, die beiden Fahrer schwer verletzt. Bevor die beide Verletzten durch eine patientenorientierte Rettung aus ihren

Fahrzeugen befreit wurden, erfolgte die rettungsdienstliche Erstversorgung durch Notärzte und Notfallsanitäter an der Einsatzstelle. Im Anschluss wurden beide zur weiteren Versorgung mit Rettungswagen in Krankenhäuser transportiert.



Insgesamt waren bis zu 31 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Gelsenkirchen über eine Stunde lang an diesem Einsatz beteiligt. Im Anschluß wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Gefahrguteinsatz in Gelsenkirchen-Schalke-Nord erfolgreich beendet

Gegen 10:10 Uhr kam es zu einem Gefahrguteinsatz in Gelsenkirchen im Stadtteil Schalke-Nord, der umfangreiche Straßensperrungen im Bereich der Kurt-Schumacher-Straße und Am Stadthafen nach sich zog. Grund für den Einsatz war ein gemeldetes Leck an einem Gefahrgutaufleger, aus dem das Lösungsmittel Xylol ausgetreten ist. Xylole werden häufig als Lösungsmittel eingesetzt und finden Verwendung in der Herstellung von Kunststoffen und Klebstoffen.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Gelsenkirchen trafen schnell vor Ort ein und sicherten zunächst den Gefahrenbereich ab. Parallel dazu wurde ein umfangreicher Löschangriff vorbereitet, während die genaue Lage erkundet wurde. In Abstimmung mit dem Referat Umwelt der Stadt Gelsenkirchen wurden weitere notwendige Maßnahmen getroffen, um die Chemikalie

aufzunehmen, sowie den betroffenen Bereich zu sichern. Es handelte sich nur um kleine Restmengen, welche bei der Kurvenfahrt verloren wurden.



Zur Schadensbegrenzung wurde ein spezieller Chemikalienbinder auf die betroffenen Oberflächen aufgetragen, der die gefährliche Flüssigkeit aufsaugte. Anschließend wurde die Straße gründlich gereinigt, um eine Gefährdung für Anwohner und Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Der Fahrer des betroffenen Lkw wurde vor Ort vom Rettungsdienst untersucht und vorsorglich dem Krankenhaus zugeführt. Glücklicherweise gab es keine weiteren Verletzten.

Der Einsatz konnte gegen 13 Uhr erfolgreich beendet werden. Der Sattelaufleger wurde nach Abschluss der Maßnahmen dem Speditionsleiter der verantwortlichen Firma übergeben. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst Gelsenkirchen waren mit etwa 25 Einsatzkräften im Einsatz.

Katze auf dem Hausdach

So lautete heute ein kurioser Einsatz, der gegen 10 Uhr in der Feldmark begann. Seit zwei Tagen saß die Katze auf dem Hausdach fest und kam nicht mehr von

allein aus ihrer Zwangslage.



Beim Versuch die Katze mittels Drehleiter vom Dach zu retten, kletterte diese in den Schornstein und rutschte immer tiefer hinab. Zufällig kam der Schornsteinfeger, Herr Jurek, vorbei und bot direkt seine Hilfe an.

Der erste Versuch, die Katze mit einem Kehrbesen von unten bis zur etwa 40 cm entfernten Revisionsklappe zu bewegen, schlug fehl. Nach einer kurzen Besprechung der möglichen Optionen, wurde eine Kamera von der oberen Revisionsklappe in den Schornstein eingeführt. Mit ihrer Hilfe konnte die Katze kontrolliert zu der unter ihr gelegenen Revisionsklappe geleitet werden. Dort standen Kollegen des Löschzugs 14 bereit, nahmen die Katze vorsichtig entgegen und untersuchten sie auf mögliche Verletzungen.

Nach gelungener Rettung wurde die Katze ihrer Besitzerin übergeben, die überglücklich war, ihr Haustier wohlbehalten zurückzubekommen.

Kellerbrand auf der Bulmker Straße – Drei Verletzte

Am Dienstagabend um 21:12 Uhr wurde die Feuerwehr Gelsenkirchen zu einem Kellerbrand auf der Bulmker Straße im Stadtteil Bulmke-Hüllen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass dichter Rauch aus dem Keller eines zweigeschossigen Wohnhauses drang. Aufgrund der Gefahr

wurden das Gebäude umgehend geräumt.



Insgesamt drei Personen erlitten Rauchgasvergiftungen und mussten zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser transportiert werden. Die Brandbekämpfung erfolgte durch einen Atemschutztrupp, der den Brandherd schnell lokalisierten und löschten. Ein weiterer Trupp kontrollierte derweil das Treppenhaus und sorgte für den Rauchabzug. Bei dem Brandgut im Keller handelte sich um Unrat, der in Flammen stand. Zur Entrauchung des Gebäudes kam ein Lüfter zum Einsatz.

Nach knapp 2 Stunden war der Einsatz beendet, und die Einsatzstelle wurde zur Ermittlung der Brandursache an die Polizei übergeben.

November 2024

Verkehrsunfall mit zwei Verletzten

Am 17. November kam es gegen 11 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn A42 in Fahrtrichtung Duisburg. Kurz vor der Abfahrt GE-Zentrum kollidierten zwei PKW auf regennasser Fahrbahn, wobei die beiden Fahrzeugführer verletzt wurden. In Absprache mit den eingesetzten Rettungsdienstseinheiten wurde eine fahrerseitige, schonende Rettung durchgeführt. Hierfür mussten die beiden stark deformierten Fahrertüren mittels hydraulischem Rettungsgerät entfernt werden. Hilfreich waren auch hier wieder einmal die Informationen des Crash Recovery Systems.



Es informiert die Einsatzkräfte über mögliche Schnittpunkte, verbaute Sicherungssysteme sowie in diesem Fall, die Hochvolt-Trennstelle in einem der beiden beteiligten PKW. Im Anschluss an die Rettung wurden die beiden Verletzten, zur weiteren Versorgung, unterschiedlichen Kliniken im Stadtgebiet zugeführt und die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben.

Dezember 2024

Brand in Beckhausen

Am Abend, gegen 20 Uhr, kam es zu einem Brand in einer Halle in der Hobackestraße, in Gelsenkirchen Beckhausen. Dabei wurde eine Person leichtverletzt. Sie wurde durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle erstversorgt.



Aufgrund der beim Eintreffen schon fortgeschrittenen Brandentwicklung, lagen die ersten Maßnahmen darin, die Brandausbreitung auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Die Brandbekämpfung erfolgte über eine Drehleiter und mehrere Strahlrohre. Da die durch den Brand beschädigte Halle nicht mehr betreten werden konnte, es bestand Einsturzgefahr, gestaltete sich die Brandbekämpfung kompliziert. Mit Unterstützung des THW wurde in den frühen Morgenstunden die Dachhaut, die aus Sandwichplatten bestand, abgetragen und am Boden abgelöscht.

Während der Löscharbeiten wurden die Bewohner der Nachbargebäude in einem Linienbus untergebracht und betreut. Über MoWaS, das Modulare Warnsystem, wurde über die starke Rauchentwicklung gewarnt und aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Es waren 50 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr und des THW an dem Einsatz beteiligt.

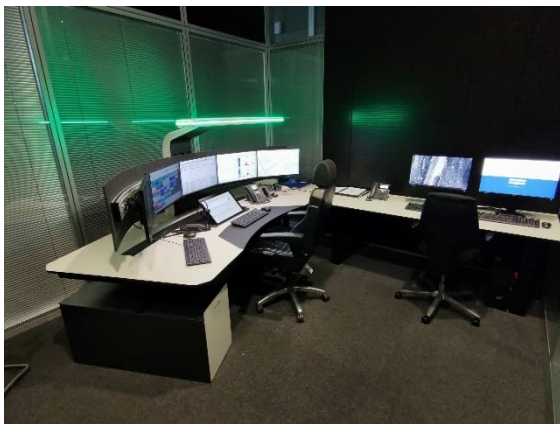
Der gesamte Einsatz konnte erst um 5:30 Uhr beendet werden.

5. Allgemeiner Rückblick

Februar 2024

Modernisierung der Leitstelle: Neugestaltung für Effizienz und Ergonomie

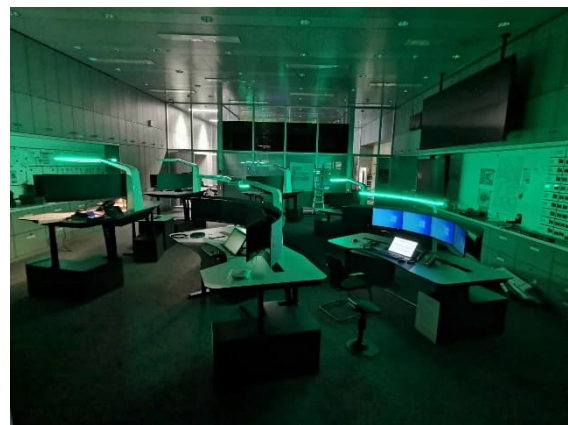
Die Feuerwehr in Gelsenkirchen hat einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunftssicherung und Effizienzsteigerung ihrer Einsatzzentrale unternommen. Mit einem umfangreichen Leitstellenumbau, der erstmalig seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 2005 erfolgt, stellt sich die Einrichtung neu auf. Im Zentrum der Modernisierungsmaßnahmen stand die Neugestaltung der Arbeitsplatzanordnung, die Erweiterung der Arbeitsplätze von bisher fünf auf acht sowie die Einrichtung eines zusätzlichen, abgesetzten Arbeitsplatzes für den Lagedienstführer.



Die neue Arbeitsplatzanordnung ist das Herzstück des Umbaus. Sie wurde speziell entwickelt, um die Zusammenarbeit im Team zu optimieren. Die Anordnung fördert eine bessere Übersicht über die Gesamtsituation und ermöglicht eine effizientere Kommunikation und Koordination während der Einsätze.

Die Erweiterung auf insgesamt acht Arbeitsplätze ist eine direkte Antwort auf das gestiegene Einsatzaufkommen, die komplexer werdenden Anforderungen an die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr und der damit einhergehende Personalbedarf.

Jeder Arbeitsplatz ist mit der neuesten ergonomischen Technik ausgestattet, um den langen Dienstzeiten und der hohen Belastung der Einsatzkräfte Rechnung zu tragen. Ergonomische Stühle, höhenverstellbare Tische und speziell konzipierte Beleuchtungs- und Audiosysteme tragen dazu bei, die Arbeitsbedingungen signifikant zu verbessern.



Ein technisches Update bringt die Leitstelle auf den neuesten Stand der Technik. Moderne Kommunikationssysteme, verbesserte Softwarelösungen und hochauflösende großflächige visuelle Darstellungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz sorgen für eine effizientere Bearbeitung von Notrufen und eine präzisere Einsatzkoordination. Das technische Update umfasst auch die Integration von Systemen zur Unterstützung des Managements von Großschadenslagen und zur Vernetzung mit anderen Leitstellen und Einsatzkräften.

Der abgesetzte Arbeitsplatz für den Lagedienstführer ist eine Neuerung, die eine ruhigere Arbeitsumgebung in einem separaten aber direkt angrenzenden Raum mit Sichtverbindung für die Bewältigung komplexer Einsatzlagen bietet. Diese Position ermöglicht eine ungestörte Fokussierung auf strategische Entscheidungen und die Koordination von

Großeinsätzen, ohne dass die Routinearbeit der Leitstelle beeinträchtigt wird.

Die neue Infrastruktur der Leitstelle verspricht eine deutliche Steigerung der Effizienz und Effektivität in der Gefahrenabwehr, was letztlich der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Gelsenkirchen zugutekommt. Nach fast zwei Jahrzehnten im Dienst markiert der Umbau einen Wendepunkt und setzt neue Maßstäbe für die Arbeit der Feuerwehrleitstellen

April 2024

Girlsday



Wie werden ich Brandmeisterin oder Notfallsanitäterin?

Diese Frage wurde heute beim bundesweiten "Girls Day" vom Team der Feuerwehr Gelsenkirchen beantwortet.



So bekamen die 12 Schülerinnen Einblick in die Einstellungs Voraussetzungen, konnten beim Sporttest verschiedene

Stationen ausprobieren und ihre Schwindelfreiheit auf der Drehleiter testen.

Sie führten an einer Übungspuppe eine Wiederbelebung durch, konnten die Schutzkleidung der Feuerwehr testen und so einen Eindruck gewinnen, wie sich eine Feuerwehrfrau gegen Brandgefahren schützt. Gekocht wird auf den Feuerwachen mit viel größeren Kochtöpfen als zu Hause, wie man bei der Wachbesichtigung in der Küche sehen konnte. Beim Rundgang durch die Büros der verschiedenen Fachabteilungen konnten sie sehen, dass Feuerwehr auch manchmal ein "Bürojob" ist. Nachdem ein kurzer Blick in die Leitstelle geworfen wurde, ging es noch bepackt mit einigen Andenken an den Tag zum gemeinsamen Gruppenfoto. Fazit der Schülerinnen: der Tag hat richtig Spaß gemacht.

Mai 2024

Start des Ausbildungs- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs



Mit Beginn der heutigen Dienstschrift wurde erstmals ein Ausbildungs-Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (intern kurz ALF genannt) bei der Feuerwehr Gelsenkirchen in Dienst gestellt. In den nächsten drei Monaten werden die insgesamt 16 Auszubildenden des 69. Grundausbildungslehrgangs, verteilt auf drei Wachabteilungen, im 24-Stundendienst in der Praxis ausgebildet. Dazu rücken sie bei bestimmten Alarmstichworten eigenverantwortlich von der Feuer- und Rettungswache 3 in Heßler aus oder werden zusätzlich zu Einsätzen

im Stadtgebiet disponiert, um unterstützende Tätigkeiten durchzuführen. Geführt und angeleitet werden sie dabei

EM 2024

Die UEFA EURO 2024 brachte in Gelsenkirchen nicht nur hochkarätigen Fußball, sondern auch eine herausragende Zusammenarbeit der Feuerwehr Gelsenkirchen mit externen Einheiten und der Polizei. In der Veltins-Arena fanden insgesamt vier Spiele statt:



- 16. Juni 2024 um 21:00 Uhr:
Serbien – England
- 20. Juni 2024 um 21:00 Uhr:
Spanien – Italien
- 26. Juni 2024 um 21:00 Uhr:
Georgien – Portugal
- 30. Juni 2024 um 18:00 Uhr:
England – Slowakei (Achtelfinale)

Die Feuerwehr Gelsenkirchen stand an allen vier Spieltagen im Einsatz, unterstützt von externen Kräften. So waren beispielsweise beim Spiel Georgien gegen Portugal am 26. Juni 2024 insgesamt 130 Einsatzkräfte aus dem Kreis Gütersloh vor Ort, um die Sicherheit der Veranstaltung zu gewährleisten.



Diese enge Kooperation zwischen lokalen und überregionalen Einsatzkräften stellte sicher, dass die Gefahrenabwehr

von erfahrenen Gruppenführern unserer Wachabteilungen.

reibungslos funktionierte. Die Einsatzkräfte waren bestens vorbereitet, um in Notfällen schnell und effektiv zu handeln. Durch regelmäßige Übungen und eine intensive Planung im Vorfeld der Europameisterschaft konnten potenzielle Risiken minimiert werden.

Insgesamt verdeutlicht die UEFA EURO 2024 in Gelsenkirchen, wie wichtig eine koordinierte und partnerschaftliche Gefahrenabwehr ist. Dank des Engagements der Feuerwehr Gelsenkirchen und ihrer Partner konnten die Spiele sicher und störungsfrei durchgeführt werden, was sowohl von den Fans als auch von den Verantwortlichen sehr geschätzt wurde.

Juli 2024

Taylor Swift in der Veltins Arena

Die Feuerwehr Gelsenkirchen war drei Tage lang im Einsatz bei der Eras Tour von Taylor Swift in der Veltins Arena. Mit insgesamt 23 Einsatzkräften und 2 Großfahrzeugen stellten wir den Brandschutz sicher.



Insgesamt knapp 200.000 Taylor Swift Fans fanden an den drei Veranstaltungstagen den Weg nach Swiftkirchen zur Veltins Arena, um ihrem Idol nahe zu sein. Ein großes Lob an alle Fans, die jeweils seit den frühen Morgenstunden geduldig auf Einlass warteten. Insbesondere am Freitag wurde die lange Wartezeit durch die extremen

Temperaturen zur Geduldsprobe. Dank der Vorsorge des Veranstalters gab es nur vereinzelt medizinische Notfälle, die vom anwesenden Sanitätsdienst des DRK behandelt wurden.

Alle, die keine Karte für die drei ausverkauften Konzerte bekamen, aber mindestens mit Gleichgesinnten ihrem Star nahe sein wollten bevölkerten den Arena Park. Ach ja, das obligatorische Swifti-Armband durfte natürlich auch nicht fehlen!



Dank der guten Vorsorge und Planung gab es nur vereinzelt medizinische Notfälle, die vom DRK behandelt wurden, ansonsten blieb alles sehr ruhig!

November 2024

Wahl Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Gelsenkirchen

Am Donnerstag den 21.11.2024 wurde das Wahlergebnis zur Wahl des Sprechers und seiner beiden Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Gelsenkirchen bekanntgegeben. Nach Auszählung aller abgegebenen Stimmzettel, die Wahl wurde als Briefwahl durchgeführt, wurden Stadtbrandinspektor Dieter Sauerhoff als Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr und Brandoberinspektor Martin Scherer als Stellvertretender Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr im Amt bestätigt.



Neu hinzugekommen ist Brandoberinspektor Dennis Schwarz als Stellvertretender Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr.

6. Jahresbericht Bevölkerungsschutz

1. Halbjahr 2024: Fokus auf die UEFA EURO 2024



Das erste Halbjahr 2024 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung und Begleitung der UEFA EURO 2024 in Gelsenkirchen. Vier Spieltage, sieben Nationalmannschaften, 200.000 Fans im Stadion und viele tausend weitere Besucherinnen und Besucher in der Stadt stellten hohe Anforderungen an die Sicherheit.

Die Vorbereitungen der Sicherheitsstrukturen für dieses Großereignis begannen bereits 2022 und wurden zu Beginn des Jahres 2024 intensiviert. Um dieser Herausforderung zu begegnen, war einiges zu planen: Besonders hervorzuheben sind dabei die Koordination und Begleitung der Ausbildung der Personenauskunftsstelle (PASS), die Personalplanung für PASS und die Koordinierungsgruppe des Krisenstabes (KGS) sowie die Bereitstellung der technischen und infrastrukturellen Ausstattung des Krisenstabsraumes. Zusätzlich wurde die Versorgung der eingesetzten Dienstkräfte an den Spieltagen organisiert.

Eine zentrale Vorbereitungsmaßnahme war die vom 16. bis 18. April 2024 durchgeführte Übung, organisiert durch die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ). Daran nahmen der Krisenstab, der Führungsstab der Feuerwehr, die Landes- und Bundespolizei sowie das Lagezentrum in der Arena teil. Mit rund 150 Beteiligten lag der Fokus auf der Erprobung der Schnittstellen zwischen den beteiligten Akteuren auf verschiedenen administrativen und operativen Ebenen.





Das Host City Operation Center (HCOC GEL) war das zentrale Koordinierungsorgan unter der Leitung von Herrn Wolterhoff, V2/StD. Es stellte die Steuerung und Dokumentation des gesamten Events sicher. Wäre eine Lageeskalation eingetreten, die eine administrativ-organisatorische Führung erfordert hätte, wäre aus dem HCOC der Krisenstab der Stadt Gelsenkirchen hervorgegangen. Vom HCOC aus wurden u.a. die Besucherströme überwacht und in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsverantwortlichen die Auslastung und Zugänge zu den Fan-Zonen geregelt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der sicheren An- und Abreise der Fußballfans. In Zusammenarbeit mit dem Referat Verkehr, der Bogestra und der Deutschen Bahn wurden mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln befördert. Die Echtzeitüberwachung der Fußgängerströme ermöglichte es, potenzielle Überfüllungen oder Drucksituationen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Auch die Besucherbewegungen beim Public Viewing sowie in den Fan Meeting Points in der Innenstadt wurden kontinuierlich

überwacht, um auch bei wetterbedingten Absagen schnell reagieren zu können. Das HCOC tagte im Zeitraum vom 14.06. bis 14.07.2024 an 21 Tagen zur Sicherheits- und Mobilitätslage, bei besonderen Entwicklungen auch mehrfach täglich. An den vier Spieltagen fanden jeweils präsenzpflichtige Sitzungen statt, mindestens vier Stunden vor und bis zu drei Stunden nach dem Spiel. Insgesamt wurden 44 Sitzungen durchgeführt.

Die PASS war an den Matchdays in Präsenz anwesend, die KGS ebenfalls, aber auch darüber hinaus, um bei bestimmten Tätigkeiten zu unterstützen.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden in den weiteren Aufbau und die Stärkung der Resilienzstrukturen der Stadt Gelsenkirchen einfließen, um für künftige Herausforderungen optimal gerüstet zu sein.

2. Halbjahr 2024: Rückkehr zum Tagesgeschäft

Nach vier Jahren intensiver Sonderlagen (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg mit potenzieller Energiemangellage, UEFA EURO 2024) konnte im zweiten Halbjahr 2024 wieder verstärkt das "Tagesgeschäft" aufgenommen werden. Dabei standen folgende Themen im Fokus:

- **Trinkwassernotbrunnen:** Wartung, Beprobung, Datenpflege, Sammlung von Konzeptideen
- **Warnung der Bevölkerung:** Grundsatzüberlegungen, Wartung der Sirenenanlagen sowie Vorbereitung und Durchführung des bundesweiten Warntages am 12.09.2024
- **Katastrophenschutzplanung:** Datensammlung und Einarbeitung in den allgemeinen Katastrophenschutzplan der Stadt.
- **Zivil-militärische Zusammenarbeit:** Kontaktaufnahme und Abstimmung mit der Bundeswehr, Nutzung des Fortbildungsangebotes, Informationensammlung

Ausblick 2025: Schwerpunkt Zivil-militärische Zusammenarbeit

Zivil-militärische Zusammenarbeit und Zivile Alarmplanung im Jahr 2025

Für das Jahr 2025 gewinnt die zivil-militärische Zusammenarbeit in Deutschland weiter an Bedeutung. Anlass hierfür ist der „Operationsplan Deutschland“ (OPLAN DEU) der Bundeswehr, der als Reaktion auf die veränderte sicherheitspolitische Lage in Europa entwickelt wurde. Er dient der gesamtstaatlichen Vorbereitung auf Krisen- und Verteidigungsfälle und legt insbesondere Wert auf die enge Verzahnung ziviler und militärischer Strukturen.

In diesem Kontext wird auch die Feuerwehr der Stadt Gelsenkirchen ihre Zusammenarbeit mit Landes- und Bundesbehörden sowie der Bundeswehr intensivieren. Ziel ist die Entwicklung tragfähiger Konzepte zur

Krisenbewältigung unter Einbindung aller relevanten Akteure.

Ein zentraler Baustein dabei ist die Zivile Alarmplanung, die auf kommunaler und überörtlicher Ebene neu bewertet und weiterentwickelt wird. Sie zielt auf die strukturierte Vorbereitung für außergewöhnliche Gefahrenlagen – von großflächigen Stromausfällen über hybride Bedrohungen bis hin zum Verteidigungsfall. Im Mittelpunkt stehen die Sicherstellung von Führungsfähigkeit, die Aufrechterhaltung kritischer Infrastrukturen, die Notfallversorgung der Bevölkerung sowie abgestimmte Alarmierungs- und Einsatzverfahren.

Gelsenkirchen bringt sich in diese gesamtstaatliche Aufgabe aktiv ein – mit dem Ziel, Resilienz zu stärken, Handlungssicherheit zu schaffen und einen wirkungsvollen Schutz der Bevölkerung auch unter besonderen Belastungen sicherzustellen.

7. Beförderungen

Januar 2024

Beförderungen bei der Feuerwehr Gelsenkirchen – Herzlichen Glückwunsch!



Mit der Veröffentlichung des Haushaltsplans im Amtsblatt der Stadt Gelsenkirchen am 29. Januar 2024 war es endlich soweit: Die verdienten Beförderungen bei der Feuerwehr Gelsenkirchen konnten ausgesprochen werden!

Ein herzlicher Glückwunsch geht an unsere frisch beförderten Hauptbrandmeister und Brandoberinspektoren! Ihr Engagement, eure Fachkompetenz und euer unermüdlicher Einsatz für die Sicherheit unserer Stadt verdienen höchste Anerkennung.

Nach der feierlichen Übergabe der Beförderungsurkunden folgte ein weiterer besonderer Moment: Leiter der Feuerwehr Michael Axinger überreichte persönlich die neuen Dienstgradabzeichen – ein sichtbares Zeichen für die nächsten Karriereschritte und die damit verbundenen neuen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten.

Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg in ihren neuen Funktionen und bedanken uns für ihren täglichen Einsatz im Dienst der

Bürgerinnen und Bürger von Gelsenkirchen!

Juni 2024

Beförderung bei der Feuerwehr Gelsenkirchen



37 Kollegen wurden am 20. Juni durch Michael Axinger, Leiter der Feuerwehr, ihre Beförderungsurkunden und neuen Dienstgradabzeichen übergeben.

Vom Oberbrandmeister, Hauptbrandmeister, Hauptbrandmeister mit Amtszulage, Brandamtmann, Brandamtsrat, Brandrat und Oberbrandrat war es diesmal eine sehr bunte Mischung.

September 2024

Prüfung Grundlehrgang bei der Feuerwehr Gelsenkirchen

Nachdem der 69. Grundausbildungslehrgang in den letzten Tagen bereits die theoretischen und praktischen Teilprüfungen gemeistert hatte, konnten die Kolleginnen und Kollegen heute ihre Laufbahnprüfung erfolgreich mit einer mündlichen Prüfung beenden.



In Anwesenheit der Prüfungskommission, Ausbilder, Personalrat und JAV, gratulierte der Amtsleiter Michael Axinger zu der bestandenen Prüfung und übergab im Anschluss die Bestellsurkunden sowie die Prüfungszeugnisse.

Wir gratulieren Euch zu den erbrachten Leistungen, heißen Euch als nun fester Teil des Teams der Feuerwehr Gelsenkirchen herzlich Willkommen und wünschen Euch viel Erfolg für die Zukunft sowie alles erdenklich Gute auf den Wachabteilungen.

Oktober 2024

Neue Auszubildende für die Feuerwehr Gelsenkirchen



Nachdem letzte Woche 18 Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und am heutigen Tag ihren ersten Dienst versehen haben, startete die Ausbildung für drei Brandoberinspektor-anwärter sowie 16 Brandmeisteranwärterinnen und -anwärter.



Michael Axinger, Leiter der Feuerwehr Gelsenkirchen, vereidigte die neuen Kolleginnen und Kollegen und übergab sie anschließend der Ausbildungsabteilung, wo sie nun 18 bzw. 24 Monate auf den Einsatz vorbereitet werden.

November 2024

Neue Oberbrandmeister und Hauptbrandmeister für die Feuerwehr Gelsenkirchen



Am 7. November wurden 23 Kollegen der Berufsfeuerwehr zum Oberbrandmeister bzw. Hauptbrandmeister befördert. Ihre Beförderungsurkunden und neuen Schulterklappen wurden durch Michael Axinger, Leiter der Feuerwehr Gelsenkirchen, übergeben.

Neue Wachabteilungsführer der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen



Am 14. November wurden fünf Kollegen der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen in ihre neuen Stellen als Wachabteilungsführer eingewiesen. Damit verbunden wurden die Kollegen zu Brandoberinspektoren befördert. Sie übernehmen jeweils eine Wachabteilung an der Feuerwache Heßler und Hassel. Herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen für die neuen Aufgaben.

8. Sportliche Herausforderungen

Juni 2024

Erfolgreiche Teilnahme der Gelsenkirchener Triathleten an den Landesmeisterschaften der Feuerwehr in Münster



Die Landesmeisterschaften der Feuerwehr im Triathlon wurden in diesem Jahr in den Sparda Triathlon Münster integriert. Bei sommerlichem Wetter unter besten Bedingungen und mit 21 Grad Wassertemperatur, machten sich unsere drei Starter auf die Wettkampfstrecke.

Dabei wurden zunächst 500 m im Stadthafenbecken geschwommen bevor es auf der vollgesperrten B51 für 20 km zum Radfahren ging und über die Laufstrecke von 5 km entlang des Dortmund-Ems-Kanals zum Zieleinlauf auf den gut mit Zuschauern gefüllten

Hafenplatz.



Unsere Kollegen kommen dabei mit beachtlichen Ergebnissen zurück nach Gelsenkirchen.

Frank Wiedenhöfer erzielte Platz 1 in seiner Altersklasse und wurde 10. in der Gesamtwertung. Semy Harrathi erreichte den 6. Platz in seiner Altersklasse und kam auf Platz 17 in der Gesamtwertung und auch Christian Schröer erzielte mit Platz 11 in seiner Altersklasse bzw. Platz 35 in der Gesamtwertung eine beachtliche Platzierung.

Wir gratulieren unseren Kollegen zu diesen hervorragenden Ergebnissen und bedanken uns bei der Feuerwehr Münster für die tolle Veranstaltung und Organisation.



Oktober 2024

Gelsenkirchener Feuerwehrmänner in der Fußball-Feuerwehr-Nationalmannschaft

Eine besondere Ehre für die Feuerwehr Gelsenkirchen: Simon Talarek, Kapitän der Mannschaft, und Marvin Gies wurden für das Trainingslager der Fußball-Feuerwehr-Nationalmannschaft nominiert.

Während des Trainingslagers absolvieren die Spieler intensive Trainingseinheiten sowie mehrere Testspiele zur Vorbereitung auf den Nationen-Cup 2026, der in Duisburg ausgetragen wird. Bereits gestern trat die Mannschaft gegen den SV Scherpenberg aus der Landesliga an. In einem spannenden und hart umkämpften Spiel konnte sich die Nationalmannschaft mit 4:3 durchsetzen. Heute steht nach einer morgendlichen Trainingseinheit sowie einer teambildenden Maßnahme ein weiteres Testspiel gegen den Bezirksligisten SuS 09 Dinslaken an.

Die Feuerwehr Gelsenkirchen ist stolz darauf, zwei ihrer Mitglieder in der Nationalmannschaft vertreten zu sehen, und wünscht viel Erfolg und Freude bei dieser besonderen Herausforderung.

9. Ausbildung

Januar 2024

Gemeinsame Einsatzstellen von Feuerwehr und Polizei gehören zum Alltag der Gefahrenabwehr und damit zu unserer professionellen Routine.

Eher außergewöhnlich war jedoch das Bild, dass sich kürzlich am Brandübungshaus der Feuerwehr Gelsenkirchen bot – neben Teilnehmern des aktuellen Grundausbildungslehrgangs und deren



Ausbildern standen Beamte eines Spezialeinsatzkommandos der Polizei auf dem Gelände bereit.

Ziel des Treffens war der Austausch und das Erleben besonderer Einsatzherausforderungen, bei denen unter Umständen originäre Aufgaben der Feuerwehr, aufgrund zu hoher Eigengefährdung durch Störer, von SEK-Beamten übernommen werden müssen.

Dies erfordert penible Vorbereitung und Übungen, die wir gerne mit Fachwissen und den Möglichkeiten unserer Realbrand-Ausbildungsanlage unterstützen. Wir freuen uns auf weiteren Austausch und gegenseitiges Lernen voneinander.

März 2024

Übung der Freiwilligen Feuerwehr am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster



Am vergangenen Wochenende hat unsere Freiwillige Feuerwehr zusammen mit Einheiten aus dem Kreis Steinfurt auf dem Außengelände des IdF unterschiedlichste Einsatzszenarien geübt.

Insgesamt haben über 200 Kameradinnen und Kameraden aus 17 Gruppen an den beiden Tagen teilgenommen. Dabei waren auch die Sondergruppen IuK aus dem Kreis Steinfurt und die Verpflegungsgruppe aus Gelsenkirchen.

Für die Teilnehmer waren es lehrreiche Tage, die allen zudem viel Spaß bereitet haben. Wir bedanken uns bei den Kameradinnen und Kameraden aus dem Kreis Steinfurt für die Organisation und die hervorragende Zusammenarbeit. Und natürlich bei unseren Einsatzkräften für Euren Einsatz für Gelsenkirchen!

April 2024

Neue Brandmeister/innen bei der Feuerwehr Gelsenkirchen

Am gestrigen Tage haben eine Brandmeisteranwärterin und 14 Brandmeisteranwärter ihre 18-monatige Grundausbildung bei der Feuerwehr Gelsenkirchen begonnen.



Die neuen Kolleg*innen wurden durch den Leiter der Feuerwehr Michael Axinger begrüßt und leisteten anschließend ihren Amtseid.

Nun geht es für die Auszubildenden in eine spannende und sicher auch herausfordernde Zeit, um das Handwerk für die spätere Tätigkeit zu erlernen.

Wir wünschen Euch viel Erfolg und natürlich auch Spaß bei der Ausbildung! Schön, dass Ihr Euch für diesen einmaligen Beruf entschieden habt und zu uns gekommen seid.

Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr – 73. Grundlehrgang

Am gestrigen 9. April startete der 73. Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr.



Die drei Feuerwehrfrauen und elf Feuerwehrmänner werden nun bis zum 04. Mai in den feuerwehrtechnischen Grundlagen ausgebildet, wozu Brand- und Löschlehre, tragbare Leitern und Erste Hilfe gehören. Auch erste Einsatzübungen werden durchgeführt.

Ausbildung für die Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen



Am 9. April haben sieben Kollegen ihre Ausbildung für die Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (kurz SRHT) begonnen. Unter den Teilnehmern befindet sich auch ein Kollege von der Feuerwehr Hamm.

Diese Ausbildung umfasst insgesamt drei Wochen und wird durch zwei eigene Kollegen gewährleistet.



Mai 2024

Neue Truppführer bei der Freiwilligen Feuerwehr



Am gestrigen Samstag (11. Mai) haben acht unserer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gelsenkirchen ihren Truppführerlehrgang bestanden. Über 60 Stunden haben die Teilnehmer ehrenamtlich gelernt und mit der Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Euer Engagement!

Großübung „Massenanfall von Verletzten (MANV)“

Am gestrigen Freitag fand eine groß angelegte Übung an der Nahverkehrsanlage nahe der Arena auf Schalke statt.



Um kurz nach 18 Uhr wurde der Leitstelle der Feuerwehr Gelsenkirchen ein Verkehrsunfall gemeldet, wobei hier von zwei verletzten Personen berichtet wurde. Unter dem Stichwort „Rettungsdienst 3“ wurden zunächst zwei Rettungswagen sowie ein Löschfahrzeug der Feuerwache Buer sowie ein Notarzt zur Einsatzstelle entsandt.

Vor Ort stellt der Gruppenführer fest, dass ein Kleinlaster in eine Menschengruppe gefahren war, da der Fahrer bewusstlos wurde. Im Anschluss kam es zu einem Auffahrunfall. Nach erster Sichtung wurde das Stichwort umgehend auf „MANV 25“ erhöht, da mehr als 20, teilweise schwer verletzte, Personen von dem Ereignis betroffen waren.



Im Folgenden wurden über 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert sowie weitere Einsatzeinheiten des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes, die für die Übung bereits bereitstanden und im Realfall aus umliegenden Städten angefordert wurden. Neben der medizinischen Rettung wurde auch die technische Rettung einer eingeklemmten Person durchgeführt. Es wurde eine Patientenablage gebildet, in der die insgesamt 25 Patienten, wovon zehn Patienten lebensbedrohlich verletzt waren, erstversorgt und anschließend in Krankenhäuser abtransportiert wurden.

Insgesamt waren über 150 Einsatzkräfte sowie Unfalldarsteller an der erfolgreichen Übung beteiligt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren Einsatz! Es hat sich erneut gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationen aus Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Feuerwehr funktioniert.

Oktober 2024

Erster Notfallsanitäter-Ausbildungslehrgang an der neuen Rettungsdienstschule gestartet

Am Montag, den 07.10.2024, begann an der neuen Rettungsdienstschule der Feuerwehr Gelsenkirchen auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Westerholt der erste Ausbildungslehrgang zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter. Die Auszubildenden stammen von unseren Partnern im Rettungsdienst – DiG, DRK, Falck und die Johanniter – sowie von der Stadt Herne.



Während der dreijährigen Ausbildung durchlaufen die Teilnehmer insgesamt:

- 1.920 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht an der Rettungsdienstschule,
- 1.960 Stunden praktische Ausbildung an den Lehrrettungswachen,
- 720 Stunden praktische Ausbildung in Krankenhäusern.

Ziel der Ausbildung ist es, den angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern die notwendigen fachlichen Kompetenzen, praktischen Fertigkeiten und die erforderliche Sicherheit im Einsatz zu vermitteln. So werden sie optimal auf ihre zukünftige verantwortungsvolle Tätigkeit im Rettungsdienst vorbereitet.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Start und viel Erfolg auf ihrem Weg zum Notfallsanitäter!

Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr gestartet

Am Montag, dem 28.10.2024, startete für acht Kameraden und drei Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr der Grundlehrgang.



In 80 Stunden Ausbildung werden den Teilnehmern grundlegende Tätigkeiten für den Start ins Feuerwehrleben beigebracht.

November 2024

Gemeinsame Übung von Feuerwehr und THW



Am Samstag gab es an der Zentralen Feuer- und Rettungswache Buer eine eigemeinsame Übung am und im Übungsgebäude der Feuerwehr. Der Technische Zug des THW, Ortsverband Gelsenkirchen und die Feuerwehr Gelsenkirchen übten gemeinsame Abstützmaßnahmen sowie die patientenschonende Seilrettung eines



Verunfallten aus einem Schacht. Die Atemschutzgeräteträger des THW absolvierten dabei ihre Tätigkeiten zum Teil unter annähernder Nullsicht und Atemschutz - eine in jedem Maße herausfordernde Arbeit. Eine weitere Station der interdisziplinären Zusammenarbeit fand mit den Höhenrettern an der Feuerwache Altstadt statt, wo das Retten und Selbstretten am Schlauchturm geübt wurde. Derartige gemeinsame Übungen sind für einen reibungslosen Einsatzablauf unerlässlich und werden auch zukünftig weitergeführt und ausgebaut. Feuerwehr und Technisches Hilfswerk - mit Sicherheit gemeinsam für Gelsenkirchen.

Gemeinsame ABC-Ausbildung mit der Feuerwehr Bottrop

Jeweils sieben Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehren Bottrop und Gelsenkirchen absolvierten in den vergangenen fünf Wochen die ABC I Ausbildung an der Hauptfeuerwache in Bottrop. Heute endete die Ausbildung mit der erfolgreichen Prüfung! Hierzu gratulieren wir sehr herzlich!



Die Ausbildung in der Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Gefahren wird abwechselnd in enger Kooperation der beiden Feuerwehren jährlich durchgeführt. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit mit Euch.

Dezember 2024

Neue Notfallsanitäter der Feuerwehr Gelsenkirchen



Nach der dreijährigen Berufsausbildung

zum Notfallsanitäter konnten heute die Kollegen des Notfallsanitäterlehrgangs 2022 der Feuerwehr Gelsenkirchen ihre Urkunden und Zeugnisse von der Branddirektion in Empfang nehmen.

Während der Ausbildung wurden 1560 Stunden Unterricht, 560 Stunden Klinikpraktikum sowie 1800 Stunden auf dem Rettungswagen absolviert.

Danach galt es insgesamt acht Prüfungen zu bestehen, welche sich auf drei schriftliche, vier praktische und eine mündliche Prüfung aufteilen.

10. Verabschiedung in den Ruhestand:

Ein außergewöhnlicher Lebensweg im Dienst der Feuerwehr



Mit dem Jahreswechsel endete ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte der Feuerwehr Gelsenkirchen: Nach über drei Jahrzehnten im feuerwehrtechnischen Dienst wurde der langjährige Amtsleiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auf dem Foto oben sieht man Michael Axinger in der Mitte seiner Führungskräfte. Das Foto entstand anlässlich seiner letzten „Großen Dienstversammlung“ im Dezember 2024. Sein Werdegang begann Anfang der 1990er Jahre als Brandreferendar – bereits damals mit ausgeprägter Bodenständigkeit und großem Praxisbezug. Schnell übernahm er verantwortungsvolle Positionen, zunächst als stellvertretender Amtsleiter, später als Abteilungsleiter Gefahrenabwehr und schließlich – ab 2013 – als Leiter der Feuerwehr Gelsenkirchen.

Was ihn über all die Jahre auszeichnete, war sein nahbarer Führungsstil: Fachlich präzise, klar in der Analyse, dabei stets respektvoll im Umgang. Unabhängig von Funktion oder Status begegnete er allen Mitarbeitenden mit Wertschätzung – eine Haltung, die sowohl innerhalb der Organisation als auch bei den Partnern in Politik und Verwaltung auf breite Anerkennung stieß.

Zahlreiche infrastrukturelle Projekte – von Neubauten bis hin zur strategischen Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr – tragen seine Handschrift. Besonders hervorzuheben ist dabei sein Engagement für eine moderne, leistungsfähige Feuerwehr, die sowohl haupt- als auch ehrenamtlich geprägt ist. Die Entwicklung der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr, der Bau neuer Wachen sowie die enge Verzahnung von Einsatz, Ausbildung und Bevölkerungsschutz wurden unter seiner Leitung entscheidend vorangebracht.

Kollegen berichten mit Anerkennung über seine Detailkenntnis – sei es im Bereich der Ausrüstung, der technischen Ausstattung oder beim vorbeugenden Brandschutz. Dabei war er nicht nur Stratege und Gestalter, sondern blieb stets auch Praktiker. So war es keine Seltenheit, ihn im Einsatzgeschehen unmittelbar eingebunden zu erleben – mitunter sogar schneller vor Ort als die regulären Einheiten. Diese Bereitschaft zur persönlichen Verantwortung blieb bis zum letzten Tag prägend.



Sein Wirken für die Sicherheit der Menschen in Gelsenkirchen war geprägt von Weitblick, Engagement und Menschlichkeit. Die Feuerwehr Gelsenkirchen bedankt sich herzlich für den geleisteten Dienst und wünscht für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Momente.

Impressum

Das Angebot unter der Adresse www.gelsenkirchen.de ist der offizielle Informationsservice der

Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
Vorstandsbereich Finanzen, Personal und Organisation, Feuerwehr
Referat 37 – Feuerwehr
Seestraße 3
45894 Gelsenkirchen
E-Mail: feuerwehr@gelsenkirchen.de

Die redaktionelle Verantwortung für fremde Inhalte liegt beim jeweiligen Anbieter. Es besteht zudem Haftungsausschluss für Inhalte Dritter, die über Links in diesem Internetangebot erreicht werden können. Die Stadt Gelsenkirchen erklärt ausdrücklich, dass sie keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der angelinkten Seiten hat. Deshalb distanziert sie sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten jeder angelinkten Seite und macht sich deren Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle angezeigten externen Links und für alle Inhalte fremder Seiten, zu denen sichtbare Banner, Buttons und sonstige Verweise führen. Trotz sorgfältiger Recherchen kann es vorkommen, dass ein World Wide Web-Dienst oder eine Seite unzutreffende Daten oder Links enthält. Für die Aktualität und Richtigkeit aller Angaben wird deshalb keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

Urheberrechte

Das Layout sind urheberrechtlich geschützt. Deshalb bedarf – soweit es auf der Website nicht ausdrücklich anders angegeben ist - die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung und/oder Bearbeitung von Texten, von Textteilen oder Bildmaterial der vorherigen Zustimmung des jeweiligen Urhebers. Jede anderweitige Reproduktion oder Anzeige innerhalb fremder Frames ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Sämtliche Informationen, Daten, und deren Nutzung sowie sämtliches mit der Website www.gelsenkirchen.de zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Gelsenkirchen.

Die im Jahresbericht verwendeten Fotos und Bildmaterialien unterliegen dem Urheberrecht der Feuerwehr Gelsenkirchen. Eine Nutzung, Vervielfältigung oder Weiterverbreitung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Feuerwehr Gelsenkirchen nicht gestattet.

Es erfolgt keine Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.